


	Stellenausschreibung	 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung	
Ort	Wiesbaden	
Aufgabe / Funktion	Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) im Projekt „Family Research and Demographic Analysis (FReDA)“ im Forschungsbereich „Familie und Fertilität“	
Status / Laufbahn	Entgeltgruppe 13 TVöD / 70 %	
Aufgaben- gebiet	<p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung sucht für eine bis 31.12.2024 befristete Teilzeittätigkeit eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) im Projekt „Family Research and Demographic Analysis (FReDA)“.</p> <p>FReDA (freda-panel.de) hat das Ziel, eine Infrastruktur zur Erhebung und Bereitstellung von Umfragedaten für die demografische und soziologische Familienforschung aufzubauen. In Zusammenarbeit mit mehreren Projektpartnerinnen und -partnern wurde 2020 eine für die 18- bis 49-jährige deutsche Wohnbevölkerung repräsentative Stichprobe gezogen, die seit dem Frühjahr 2021 halbjährlich befragt wird. Auch Partnerinnen- und Partnerinterviews werden durchgeführt. Die Daten werden der akademischen Forschung zur Verfügung gestellt und für Zwecke der Politikberatung in Teilen auch selbst ausgewertet. Kooperationen existieren u.a. mit dem Generations and Gender Programme, dem Beziehungs- und Familienpanel pairfam sowie mit GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.</p> <p>Im Einzelnen sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an der inhaltlichen Weiterentwicklung der in FReDA eingesetzten Fragebögen; dies umfasst u.a. die Entwicklung von Partnerinnen- und Partnerbefragungen sowie die Aufbereitung der Vorschläge aus der Wissenschaft für die offenen Module in den Fragebögen • Sicherung der Eignung der Fragebogengestaltung für die Panelstruktur bzw. für Analysen im Längsschnitt • Begleitforschung und Analysen auf Basis der erhobenen Daten • Publikation der Forschungsergebnisse in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften, auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit <p>Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Martin Bujard (Tel.: 0611-75-3309, E-Mail: martin.bujard@bib.bund.de) gerne zur Verfügung.</p>	
Anforderun- gen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein mit einem Master abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. ein gleichwertiger Abschluss (z.B. Magister, Dipl.-Uni) in den Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften, vorzugsweise in Soziologie oder Psychologie • Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Familien- und Fertilitätsforschung • Fundierte Kenntnisse und/oder Erfahrungen in der Fragebogenentwicklung, -gestaltung und -testung • Fundierte Kenntnisse der für das Arbeitsgebiet wesentlichen Längsschnittdatensätze wie pairfam (Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics), GGS (Generations and Gender Survey), NEPS (National Educational Panel Study) oder SOEP (Sozioökonomisches Panel) sind von Vorteil • Freude an der Operationalisierung von Forschungsfragen im Rahmen der Fragebogenentwicklung • Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen mit Datenanalysesoftware, vorzugsweise mit Stata • Sehr gute Kenntnisse in multivariaten, vorzugsweise längsschnittlichen Analysemethoden • Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit externen nationalen und internationalen Kooperationspartnerinnen und -partnern bei Forschungsprojekten sind erwünscht 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigkeit, hohe Genauigkeit und ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge im Detail zu überblicken • Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen • Hervorragende Kenntnisse in Deutsch in Wort und Schrift • Sehr gute Englischkenntnisse • Ausgeprägte Teamfähigkeit • Genderkompetenz
Anmerkungen	<p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Zudem freuen wir uns, wenn sich Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten angesprochen fühlen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p> <p>Das Arbeitsverhältnis mit 70% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit ist auf Basis des § 2 Abs. 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (Drittmittelprojekt) bis zum 31.12.2024 befristet. Die Einstellung erfolgt in der Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).</p> <p>Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.</p> <p>Im Rahmen des Vorstellungsgesprächs wird ein fünfminütiger Kurzvortrag (ohne Power-Point-Präsentation) zum Thema „Herausforderungen bei der Übertragung von Forschungsfragen in Fragebögen für die Surveyforschung“ erwartet.</p> <p>Bei ausländischem Hochschulabschluss bitten wir um die Vorlage der Feststellung der Vergleichbarkeit durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB); weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite unter www.kmk.org/zab</p> <p>Informationen über das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erhalten Sie unter www.bib.bund.de.</p> <p>Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen bitten wir unter Angabe der Kennziffer 290/21 vorzugsweise per E-Mail in einer PDF-Datei zu senden an: bewerbungen@bib.bund.de, oder schriftlich einzureichen. Aufgrund der mit dem Statistischen Bundesamt bestehenden Verwaltungsgemeinschaft sind die schriftlichen Bewerbungen an die untenstehende Adresse zu richten.</p>
Frist	9. November 2021
Adresse	Statistisches Bundesamt, A21 – Personalgewinnung und Personalentwicklung, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden